



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Böhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Ausschreibungen für emissionsfreie Zugverkehre auf den Weg bringen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, Ausschreibungen für Leistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) mit lokal emissionsfreien Zügen auf den Weg zu bringen und mit dem Vergabekalender der SPNV-Vergabeverfahren im Freistaat Bayern unter Federführung der Bayerischen Eisenbahngesellschaft abzustimmen.

Begründung:

In mehreren Bundesländern fahren bereits lokal emissionsarme Züge auf Strecken ohne Fahrdrabt, wo auf absehbare Zeit keine Streckenelektrifizierungen wirtschaftlich darstellbar sind, oder es wurden zumindest Ausschreibungsverfahren auf den Weg gebracht. Dort ist bekannt, wann lokal emissionsarme Züge eingesetzt werden. Nicht so in Bayern. Es steht in den Sternen, wann in Bayern solche Züge überhaupt zum Einsatz kommen sollen. Es gibt keinerlei konkrete streckenbezogenen oder fahrzeugtypbezogene Planungen. Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr ist nicht gewillt, Einsatzstrecken für lokal emissionsfreie Züge auszuwählen: „Aus Sicht der Staatsregierung ist es daher nicht sinnvoll, heute (Stand 25.02.2020) bereits zu prüfen und festzulegen, welche Antriebstechnik in der Zukunft auf einer bestimmten Strecke zum Einsatz kommen soll.“ Eine Elektrifizierungsoffensive für die Schiene gibt es für Bayern nicht. Die bundesweit vergleichsweise hohe Dieselzugeinsatzquote in Bayern wird auf absehbare Zeit nicht verringert. So kann die Schiene keinen Beitrag zum Klimaschutz leisten.